
Lust auf Numismatik? Geldwirtschaft und Herrscherlegitimation im Römischen Reich

Mit einer digitalen Münzsammlung arbeiten. Handreichung inklusive didaktischem Kommentar und Lehr-Lernmaterialien

Was sagen uns Münzen über die Vergangenheit?



Q1: Denar, 14 September 90 n. Chr. bis 13 September 91 n. Chr. Römisches Reich Domitian, Römisches Reich, Kaiser. Münzkabinett der Universität Göttingen

Stephan Eckardt, Archäologisches Institut Göttingen, 2014

Namensnennung - Nicht kommerziell 4.0 (CC BY-NC 4.0) <https://t1p.de/wdo2k>

Didaktische Erläuterungen

Einstieg Die hier vorgestellte Lerneinheit die **Erschließungskompetenz** gefördert umfasst insgesamt 4 Stunden á 45 Minuten. Dabei konzentriert sich der erste Teil des Komplexes zunächst auf die Einführung von Münzen und die Arbeit in der digitalen Sammlung Kenom. Da das Fach Geschichte immer nur versuchen kann, zu rekonstruieren, wie etwas gewesen sein könnte, ist die Arbeit mit Quellen essentiell. Münzen lassen sich bei den gegenständlichen Quellen verorten und sind zentraler Bestandteil der Geschichte. Um Informationen aus diesen zu gewinnen, gibt es das Verfahren der Quelleninterpretation, an welches die Schülerinnen und Schüler im weiteren Verlauf herangeführt werden sollen (Baumgärtner 2015: S. 20f.). Durch die Arbeit in einer digitalen Sammlung an traditionellen Quellen wird auch das im sächsischen Lehrplan in Klasse 6 verankerte Ziel „mit traditionellen und digitalen Medien umzugehen“ (Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2019: S.11) berücksichtigt. In der Aufgabe 1 werden die Lernenden an die Wissenschaft der Numismatik und Münzen als Quelle der Geschichte über den Darstellungstext M1 „Römische Münzen als Quelle“ herangeführt. Die Schülerinnen und Schüler lesen diesen Text und erklären anhand dessen Begriffe. Dabei wird nach Gautschis Kompetenzmodell Material B die einzelnen Schritte vorgegeben.

Die innere Differenzierung erfolgt in der Material B durch die Veränderungen des Aufgabentyps (Adamski 2017: S. 45), bei dem Schülerinnen und Schüler den Lückentext ausfüllen.

Die zweite Aufgabe führt dann mit Hilfe des Erklärvideos M2 in die Sammlung Kenom ein. Im Video erhalten die Lernenden allgemeine Informationen zur digitalen Sammlung, zur Vorgehensweise beim Suchen von Münzen, Münzdaten und sehen die Suche eines konkreten Beispiels. In der folgenden 3. Aufgabe sollen sie dann anhand des Videos die Sammlung erkunden. Durch beide Aufgaben soll erneut die **Erschließungskompetenz** (Baumgärtner 2015: S.81), diesmal in Bezug auf das Vorgehen in der Sammlung gefördert werden. (ebd.: S. 81). Insgesamt bleibt die erste Lerneinheit nach Jeismann auf Ebene der **Sachanalyse** (ebd.: S. 33).

Im zweiten Teil der Lerneinheit steht die Arbeit mit den Münzen im Zentrum. Anknüpfend an die erste Einheit wird der Schwierigkeitsgrad nun erhöht und die Schülerinnen und Schüler erhalten Auftrag explizit nach einen Denar mit Augustus zu suchen. Zur Differenzierung werden in Material B die einzelnen Schritte vorgegeben.

Ingesamt wird damit die **Recherche-technik** innerhalb eines digitalen Mediums gefördert (Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2019: S.1). Anschließend sollen Fragen an die Münzen verglichen, um **Multiperspektivität** herzustellen (Lücke 2012: S. **Fragekompetenz** nach „FUER Ge-283). In Material A wird durch ein zweischichtsbewusstsein“ (Baumgärtner 2015: S. 80) zu trainieren. In Aufgabe 5 dem die Lernenden den Denar auf wird dann mit der herausgesuchten Grundlage des aktuellen Silberpreises Münze, einem traditionellen Medium, umrechnen und anhand des Einkaufsweitergearbeitet. Zusätzlich sollen die prospektes M3 die Kaufkraft des Denars heute betrachten und erneut Kenom recherchieren und beide miteinander vergleichen. Das setzt die Untersuchung beider Münzen voraus, wo durch erneut die **Erschließungskompetenz**, diesmal einer Quelle, beansprucht wird (ebd: S. 81). In Material B wird hinsichtlich Analyse- und Vergleichskriterien und der Aufgabenstellung, erst zu erschließen und dann zu vergleichen, differenziert. Neben der **Erschließungskompetenz** wird durch den Vergleich zeitgleich die **Wahrnehmungskompetenz** nach Gautschi trainiert (ebd: S. 81). Aufbauend auf die Erkenntnisse sollen die Lernenden überlegen, welche Funktion Münzen im römischen Reich gehabt haben. Die erste Funktion wird dann in der dritten Aufgabe aufgegriffen, die sich der Wertigkeit von Münzen widmet. Die Schülerinnen und Schüler sollen anhand einer Tabelle M3 zu den Preisen aus dem Höchstpreisedikt und M4 dem Einkommen von Berufen bestimmen, was man sich jeweils als Legionär und als Beamter leisten konnte. Es werden bewusst zwei Berufe aus unterschiedlichen Ständen und mit unterschiedlichen Verdiensten verglichen, um **Multiperspektivität** herzustellen (Lücke 2012: S. 283). In Material A wird durch ein zweischichtsbewusstsein“ (Baumgärtner 2015: S. 80) zu trainieren. In Aufgabe 5 dem die Lernenden den Denar auf wird dann mit der herausgesuchten Grundlage des aktuellen Silberpreises Münze, einem traditionellen Medium, umrechnen und anhand des Einkaufsweitergearbeitet. Zusätzlich sollen die prospektes M3 die Kaufkraft des Denars heute betrachten und erneut Kenom recherchieren und beide miteinander vergleichen. Das setzt die Untersuchung beider Münzen voraus, wo durch erneut die **Erschließungskompetenz**, diesmal einer Quelle, beansprucht wird (ebd: S. 81). In Material B sollen die Lernenden sich auf Ebene der Analyse- und Vergleichskriterien und der Aufgabenstellung des Denars im Vergleich zur Euromünze soll die Vorbildhaftigkeit und die Bedeutung der römischen Münzen beurteilt werden. Durch den Kontext des Euros wird zudem ein **Genwartsbezug** hergestellt (Bergmann 2013: S. 93). Da sich der dritte Teil des Lernkomplexes auf die Funktion der Herrschaftslegitimation bezieht, wird in Aufgabe 8 erneut nach ausgewählten Münzen mit Augustus recherchiert und diese analysiert. Auch hier wird erneut **Erschließungskompetenz** und auch die **Technik zur Beschaffung von Informationen** bestärkt und auch die **Methodenkompetenz** nach Jeismann (Baumgärtner 2015: S. 80).

In Aufgabe 9 sollen die Lernenden Recherchen zum Alter Augustus mit Hilfe der Info-Box M6 anstellen, womit auch hier der Fokus auf der **Erschließungskompetenz** liegt. Dies findet sich sehr häufig in diesem Projekt, da die Lernenden jedoch erst 6. Klasse sind und bisher noch nicht so viel Umgang mit Quellen und Texten und die Erschließungskompetenz grundlegend für den weiteren Unterricht bis zum Abitur ist, erscheint es auch sinnvoll gerade in kleinen Klassenstufen den Fokus darauf zu legen. In zweiten Teil der 9. Aufgabe sollen dann Vermutungen über die Darstellung Augustus angestellt werden. Dabei ist bereits im Bereich der Interpretation der Münze, was zur Verbesserung der **Interpretationskompetenz** (Baumgärtner 2015: S. 81) beiträgt. Auch die Aufgabe 10, bei der Schülerinnen und Schüler mit der Reverse der Münzen beschäftigen, wird mit der Förderung der **Interpretationskompetenz** (ebd.: S. 81) begründet. Auch hier bewegt man sich zunächst erst auf Ebene der Sachanalyse. Das Sachurteil

wird dann in Aufgabe 11 erarbeitet, wo die Lernenden die Altersdarstellung Augustus mit der Elipsaths II. vergleichen, wodurch zeitgleich auch **Multiperspektivität** (Lücke 2012: S. 283) und **Gegenwartsorientierung** (Bergmann 2013: S. 93) hergestellt ist. Der abschließende Teil der Lerneinheit stellt die Prüfungsleistung dar, wo die Schülerinnen und Schüler eine eigene Münze auf Grundlage des Gelernten entwerfen und **handlungsorientiert** (Völkel 2007: S. 53) im Unterricht agieren sollen. Bei dem Entwurf soll die Gestaltung der Münze, Münzdaten und so der Bezug zu Kenom und die Kaufkraft dieser berücksichtigt werden. Die gesamte vorherige Auseinandersetzung setzt sich mit historischen Fakten auseinander und stellt die Sachlogik dar. Diese muss dann bei der Gestaltung der eigenen Münze berücksichtigt werden. Durch die Gestaltung wird diese **Sachlogik** dann auf die **Subjektebene** gebracht und **Handlungsorientierung** liegt vor (ebd.: S. 57).

Literatur

Peter **Adamski**: Binnendifferenzierung im Geschichtsunterricht. Stuttgart 2017, 44-81).

Ulrich **Baumgärtner**: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn 2015, 57- 87.

Klaus Bergmann: Gegenwarts- und Zukunftsbezug. In: Mayer Pandel **Schneider** (Hrsg.): Handbuch Methoden im GÜ. Schwalbach 2016, 91-112.

Martin Lücke: Multiperspektivität, Kontroversität, Pluralität. In: Barricelli **Lücke**: Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts (Bd. 1). Schwalbach Ts. 2012, 281-288.

Sächsisches Staatsministerium für Kultus: Kompetenzrahmen „Kompetenzen in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz. Fassung SMK-Konzeption „Medienbildung und Digitalisierung in der Schule“. 2019. [t1p.de/732b](https://www.t1p.de/732b) (Zugriff am 25.03.2024).

Bärbel **Völkel**: Handlungsorientierung. In: Mayer Pandel Schneider (Hrsg.): Handbuch Methoden im GÜ. Schwalbach 2007, 49-64.

Material A: Analyse und Wertigkeit einer Münze

- ④ Bei Münzen handelt es sich um eine Quelle, aus der wir Wissen über die Vergangenheit erfahren können.
- a) **Suche** in Kenom nach einem Denar, auf dem Kaiser Augustus abgebildet ist.
 - b) **Formuliere Fragen** an die Münze.



QR-Code zu Kenom
<https://t1p.de/qm1l6>

- ⑤ Untersuche und vergleiche Münzen!
- a) **Suche** nach einer 2€-Münze in Kenom. **Vergleiche** diese mit deinem Denar. Nutze die Daten in Kenom zu der Münze als **Vergleichskriterien**.
 - b) **Überlege**, welche Funktion eine solche Münze im römischen Reich gehabt haben könnte.

Kriterium	Denar	2€ Münze
Größe		
Material		
Abbildung		

⑥ Nachdem die Währung über Jahrhunderte hinweg stabil geblieben ist, verschlechterte sich das Währungssystem während der Reichskrise im 3. Jahrhundert. Auf Reaktion auf die immer teurer werdenden Produkte veröffentlichte Kaiser Diokletian 301 n. Chr. das Höchstpreisedikt. Im Padlet unter Stunde 2 findet ihr die Preise für verschiedenen Lebensmittel (**M3**) und das Einkommen verschiedener Berufe (**M4**).

- a) **Suche** mit der Tabelle **M3**, was du dir als Legionär und als Beamter in Spanien im Monat leisten könntest.
- b) **Überlege** mithilfe des Prospektes **M5**, was du dir heute im Supermarkt von einem Denar kaufen könntest. Nutze für die Umrechnung den aktuellen Silberpreis und das Gewicht des Denars.



QR-Code zum Padlet
<https://t1p.de/jp0uz>

⑦ **Nimm Stellung** zu der folgenden These:

- Die römischen Münzen können vollständig als Vorbild für unsere heutigen Münzen und deren Wertigkeit dienen!

Material B: Analyse und Wertigkeit einer Münze

④ Bei Münzen handelt es sich um eine Quelle, aus der wir Wissen über die Vergangenheit erfahren können.

- a) **Suche** in Kenom nach einer Sesterz aus dem römischen Reich.

Schritte: Kenom öffnen, auf Suche gehen und auswählen: Objekttyp: Münze, Zeitraum: 1. Jhr., Nominal: Denar, Person: Augustus

- b) **Formuliere Fragen** an die Münze.



QR-Code zu Kenom
<https://t1p.de/qm116>

⑤ Untersuche und vergleiche die Münzen!

- a) **Suche** nach einer 2€-Münze in Kenom. **Analysiere** sowohl diese als auch den Denar hinsichtlich der Kriterien in der Tabelle.
- b) **Überlege**, welche Funktion eine solche Münze im römischen Reich gehabt haben könnte.

Kriterium	Denar	2€
Größe		
Material		
Abbildungen		

- ⑦ Nachdem die Währung über Jahrhunderte hinweg stabil geblieben ist, verschlechterte sich das Währungssystem während der Reichskrise im 3. Jahrhundert. In Reaktion auf die immer teurer werdenden Produkte veröffentlichte Kaiser Diokletian 301 n. Chr. das Höchstpreisedikt. Im Padlet unter Stunde 2 findet ihr die Preise für verschiedenen Lebensmittel (M3) und das Einkommen verschiedener Berufe (M4).

Suche mit der Tabelle **M3**, was du dir als Legionär und als Beamter in Spanien im Monat leisten könntest.



QR-Code zum Padlet
<https://t1p.de/jp0uz>

- ⑧ **Nimm Stellung** zu der folgenden These:

Die römischen Münzen können vollständig als Vorbild für unsere heutigen Münzen und deren Wertigkeit dienen!

Tipp: Wenn du zu einer These Stellung beziehen sollst, dann nutze folgende Vorgehensweise:

1. Du stimmst der These zu/ nicht zu/ teilweise zu.
2. Du begründest mit Argumenten warum.

Berücksichtige in dem Fall den Aufbau der Münze, die Funktion und Wertigkeit

Material A: Analyse und Wertigkeit einer Münze

- ④ Bei Münzen handelt es sich um eine Quelle, aus der wir Wissen über die Vergangenheit erfahren können.
- a) Suche in Kenom nach einem Denar, auf dem Kaiser Augustus abgebildet ist.
 - b) Formuliere Fragen an die Münze.



QR-Code zu Kenom
<https://t1p.de/qm116>

a) Link zu einem Münzbeispiel: https://www.kenom.de/objektrecordDE-15kenom_3935161-

b) Wer ist dargestellt auf der Münze? Warum ist er dargestellt? Welche Funktion hat die Münze? Von wann ist sie? Wer hat sie in Auftrag gegeben?

- ⑤ Untersuche und vergleiche Münzen!

- a) Suche nach einer 2€-Münze in Kenom. Vergleiche diese mit deinem Denar. Nutze die Daten in Kenom zu der Münze als Vergleichskriterien.
- b) Überlege, welche Funktion eine solche Münze im römischen Reich gehabt haben könnte.

Kriterium	Denar	2€ Münze
Größe	Durchmesser 19mm Gewicht 3,65 g	Durchmesser 25,75mm Gewicht 8,5 g ->schwerer und größer
Material	Silber	Nickel, Messing, Kupfer-Nickel ->weniger wertvoll
Abbildung	Vorderseite Kopf Augustus nach recht mit Schrift CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE Rückseite Caius und Lucius Caesares mit Schild und Speer stehend mit Schrift: AVGVS-TI·F·COS·DESIG·PRINC·IVVENT; Im Abschnitt unten: C·L·CAESARES·	Vorderseite: Brustbild Papst Benedikt XVI: ->Abbild des Staatsoberhauptes Rückseite: Wert mit EU-Mitgliedsstaaten

Bezahlmittel, Darstellung der Kaiser

⑥ Nachdem die Währung über Jahrhunderte hinweg stabil geblieben ist, verschlechterte sich das Währungssystem während der Reichskrise im 3. Jahrhundert. In Reaktion auf die immer teurer werdenden Produkte veröffentlichte Kaiser Diokletian 301 n. Chr. das Höchstpreisedikt. Im Padlet unter Stunde 2 findet ihr die Preise für verschiedenen Lebensmittel (M3) und das Einkommen verschiedener Berufe (M4).

- a) Suche mit der Tabelle M3, was du dir als Legionär und als Beamter in Spanien im Monat leisten könntest.
- b) Überlege mithilfe des Prospektes (M5), was du dir heute im Supermarkt von einem Denar kaufen könntest. Nutze für die Umrechnung den aktuellen Silberpreis und das Gewicht des Denars.

a) Legionär: Oliven und Rindfleisch

Beamter: Käse, Schafsmilch, Oliven, Pökelfleisch

b) Preis aktuell $0,73\text{€}/\text{g} \times 3,65\text{ g} = 2,66\text{€}$

Eisbergsalat, 1 Packung Käse, 1 Tafel Schokolade



QR-Code zum Padlet
<https://t1p.de/jp0uz>

⑦ Nimm Stellung zu der folgenden These:

- Die römischen Münzen können vollständig als Vorbild für unsere heutigen Münzen und deren Wertigkeit dienen!

Die römischen Münzen können teilweise als Vorbild verstanden werden. Unterschiede gibt es so in Material und Größe beispielsweise. Abbildungen sind wiederum ähnlich. Auch heute werden wichtige und berühmte, wie der Papst, der gleichzeitig auf ein Staatsoberhaupt ist, auf Münzen abgebildet.

Die Wertigkeit der Münzen ist allerdings eher gering im Vergleich heute. In Bezug auf die Kaufkraft sind die Münzen also nicht am römischen Vorbild orientiert.

Material B: Analyse und Wertigkeit einer Münze

④ Bei Münzen handelt es sich um eine Quelle, aus der wir Wissen über die Vergangenheit erfahren können.

- a) Suche in Kenom nach einer Sesterz aus dem römischen Reich.
Schritte: Kenom öffnen, auf Suche gehen und auswählen: Objekttyp: Münze, Zeitraum: 1. Jhr., Nominal: Denar, Person: Augustus
- b) Formuliere Fragen an die Münze.



QR-Code zu Kenom
<https://t1p.de/qm116>

a) Link zu einem Münzbeispiel: https://www.kenom.de/objektrecordDE-15kenom_3935161-

b) Wer ist dargestellt auf der Münze? Warum ist er dargestellt? Welche Funktion hat die Münze? Von wann ist sie? Wer hat sie in Auftrag gegeben?

⑤ Untersuche und vergleiche die Münzen!

- a) Suche nach einer 2€-Münze in Kenom. Analysiere sowohl diese als auch den Denar hinsichtlich der Kriterien in der Tabelle.
- b) Überlege, welche Funktion eine solche Münze im römischen Reich gehabt haben könnte.

Kriterium	Denar	2€
Größe	Durchmesser 19mm Gewicht 3,65 g	Durchmesser 25,75mm Gewicht 8,5 g ->schwerer und größer
Material	Silber	Nickel, Messing, Kupfer-Nickel ->weniger wertvoll
Abbildungen	Vorderseite Kopf Augustus nach recht mit Schrift CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE Rückseite Caius und Lucius Caesares mit Schild und Speer stehend mit Schrift: AVGVSTI·F·COS·DESIG·PRINC·IVVENT; Im Abschnitt unten: C·L·CAESARES·	Vorderseite: Brustbild Papst Benedikt XVI: ->Abbild des Staatsoberhauptes Rückseite: Wert mit EU-Mitgliedsstaaten

Bezahlmittel, Darstellung der Kaiser

- ⑥ Nachdem die Währung über Jahrhunderte hinweg stabil geblieben ist, verschlechterte sich das Währungssystem während der Reichskrise im 3. Jahrhundert. Auf Reaktion auf die immer teurer werdenden Produkte veröffentlichte Kaiser Diokletian 301 n. Chr. das Höchstpreisedikt. Im Padlet unter Stunde 2 findet ihr die Preise für verschiedenen Lebensmittel (M3) und das Einkommen verschiedener Berufe (M4).

Suche mit der Tabelle M3, was du dir als Legionär und als Beamter in Spanien im Monat leisten könntest.

Legionär: Oliven und Rindfleisch

Beamter: Käse, Schafsmilch, Oliven, Pökelfleisch



QR-Code zum Padlet
<https://t1p.de/jp0uz>

- ⑦ Nimm Stellung zu der folgenden These:

Die römischen Münzen können vollständig als Vorbild für unsere heutigen Münzen und deren Wertigkeit dienen!

Die römischen Münzen können teilweise als Vorbild verstanden werden. Unterschiede gibt es so in Material und Größe beispielsweise. Abbildungen sind wiederum ähnlich zu heutigen Münzen. Auch heute werden wichtige und berühmte, wie der Papst, der gleichzeitig auf ein Staatsoberhaupt ist, auf Münzen abgebildet.

Die Wertigkeit der Münzen und auch die Kaufkraft ist allerdings eher gering und sollte nicht als Vorbild dienen.

Tipp: Wenn du zu einer These Stellung beziehen sollst, dann nutze folgende Vorgehensweise:

1. Du stimmst der These zu/ nicht zu/ teilweise zu.
2. Du begründest mit Argumenten warum.

Berücksichtige in dem Fall den Aufbau der Münze, die Funktion und Wertigkeit